

Mittwoch, 03. Juli 2024, Werra Rundschau / Lokales

Dummys von der Kaufmann-Stiftung

Jugendfeuerwehr: Für Leistungsübungen beim Landesentscheid qualifiziert



Übergabe der Dummys: Fritz Kaufmann (links) und Ursula Schocke-Kaufmann rahmen Jugendwart Florian Laubach sowie stellvertretend für die Jugendfeuerwehr (von links) Jan, Tasia, Felix und Henrik ein. Foto: Harald Triller

Schwebda – Gleich doppelten Grund zur Freude hatte die Jugendfeuerwehr von Schwebda. Einerseits profitierte der Nachwuchs zum wiederholten Mal von der großzügigen Unterstützung der Kaufmann-Stiftung, andererseits überbrachte Wehrführer Mario Siegel die gute Nachricht von der Qualifikation für den Landesentscheid des Bundeswettkampfes.

Die Jugendfeuerwehr von Schwebda haben Fritz Kaufmann und Ehefrau Ursula Schocke-Kaufmann von der Kaufmann-Stiftung in Lichtenau in ihre Herzen geschlossen, denn sie standen den jungen Leuten schon mehrfach hilfreich zur Seite. Fritz Kaufmann: „Heute haben wir euch zwei Dummys mitgebracht, einen Erwachsenen und ein Kind, die euch bei Übungen dienlich sein werden“, so der Vater von Matthias Kaufmann, der 1990 bei einem Autounfall ums Leben kam und Auslöser der Stiftungsgründung war.

„Wir haben uns in dieser Zeit an 980 gemeinnützigen Projekten beteiligt und dabei mehr als eine Million Euro ausgeschüttet. Nach Schwebda kommen wir

immer wieder gerne, denn hier fließt der Dank immer herzlich an uns zurück“, sagte Fritz Kaufmann und übergab die beiden Übungspuppen an Jugendwart Florian Laubach.

Wehrführer Mario Siegel sagte ergänzend: „Sehr geehrtes Ehepaar Kaufmann, ich habe manchmal ein schlechtes Gewissen, wenn ich schon wieder einen Hilfsantrag stelle, aber sie haben mir immer wieder bestätigt, dass sie sich bei uns wohl fühlen.“

Und im Rahmen der Übergabe konnte Mario Siegel noch eine gute Nachricht seitens der Kreisjugendfeuerwehr verkünden: „Wir haben zwar beim Kreisentscheid des Bundeswettkampfes in Großalmerode hinter Nesselröden, aber vor Renda, Breitau und Herleshausen Platz zwei belegt, der führt uns nun aber doch am 1. September zum Landesentscheid nach Alsfeld“, musste der Wehrführer zwar eingestehen, dass der Wettkampf am Kirmessonntag stattfindet, aber er sagte auch, „dass wir dennoch die Chance mit unserem Jugendwart Florian Laubach und einer leistungsstarken Gruppe wahrnehmen werden.“ ht